

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUF DER HÖHE

Zwischen Küh'n und Alpenrosen, Schwimmend in des Lichtes Barke
Fern der Tiefe Qual und Schlich, Spür' ich schon die Kraft der Kur,
Wandelt in verkürzten Hosen Fühle ich, wie ich erstarke
Und mit freier Brust mein Ich. An den Brüsten der Natur.

Blau erstrahlt des Himmels Fahne,
Friedlich grasen Ochs und Kuh,
Und die schöne Bergenziane
Lächelt still dem Wandrer zu.

Nuba

Ohä Witz

Bin auf einer Autotour im Salzkammergut. Ich treffe dort in einem bessern Hotel einen Schweizerkellner. Auf meine Frage, ob er nicht lieber in einem Schweizer Hotel serviere, sagte er: «Ja wüssted Sie, ich bediene halt lieber Schwyzer!» Kabi

200 Jahre des Fortschrittes

An einem alten Seilerhäuschen entdeckte ich folgenden Spruch mit der Jahreszahl 1764:
Die kleinen Diebe hängt man auf,
die Grossen lässt man laufen;
wär' dieses nicht der Weltenlauf,
würd ich mehr Strick verkaufen.
1764 ... 1936 ... unglaublich, welche Fortschritte wir in knapp 200 Jahren gemacht haben! Lama

Trotz der Krise

«Du, hüt han i e glücklichi Hand ghal!»
«? ?»
«Wo'n i en Zwenzger in Automat inegheit ha, sind vier Zählermarke usecho!» s.

Paradoxes vom Züri-Tram

An der Haltestelle.
«Sie ... i glaube, mer fahred besser, wenn mer laufe!» Elzi

Sonntagszeichner

Gloor



«Wenn ich de Göring wär, so würd ich jetzt e neui Uniform alegge!»

In Herisau passiert

Bueb, 11jährig, am B.T.B.-Schalter:
«Hender au no es halbs Bileet of Sant Galle ond zrogg?»
Beamter: «Joho, das hani no.»
Bueb: «Denn chauf Des gab ab!» S.

Ehrenwörtlich selbsterlebt

Neulich sagte meine alte Tante zu mir: «Da schau mal, schon wieder haben sie im Nebelspalter gefragt: Was ist paradox? Das ist doch zu sonderbar, alle zerbrechen sich den Kopf darüber, und keiner kann es herausbekommen!» Hili

Ein Gelehriger

Ein alter Knochenschlosser trinkt seit vielen Jahren jeden Abend in der gleichen Lausanner Wirtschaft ein Fläschchen Eau d'Henniez à 40 Rappen, und die Serviertochter hat sich daran gewöhnt, regelmässig 20 Rappen Trinkgeld, also im Monat 6 Franken, zu erhalten. Eines Abends ass der Doktor ausnahmsweise dort zu Nacht und zahlte, wie immer, 20 Rappen für die Bedienung. Die Serviertochter legte ihm eine Rechnung vor: Diner 4 Fr., Service 10 %, total Fr. 4.40. Ohne mit der Wimper zu zucken, legte der Aeskulap noch 20 Rappen dazu.

Seither zahlt er jeden Abend für sein Mineralwasser 44 Rappen. Borst

Vom Wätter

Als es heute nach zweitägigem Unterbruch wieder regnete, sagte einer: «Gott sei Dank, dass es wieder rät, susch wär dann euses fein Renomee vom staubfreie Summer zum Tüfel gsi!» wehi

Splitterchen

Willst Du erfahren, wie lange ein Augenblick währt: geh' mit einer Frau Hüte kaufen! Jim.

Neu! Casino Winterthur
Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.
Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle. F. Saxer.

Fleisch oder Fisch ...
An meinem Tisch
Wird gut gespeist,
Was 'ne Probe beweist

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau